



# SPÄTHS ALBJUWEL

- Winter-Emmer
- Hohes Ertragspotential
- Geringe Krankheitsanfälligkeit
- Mittlere Lagerneigung
- Stabile Qualitätseigenschaften

**BIO**

*Das gesunde Urgetreide mit  
stabilen Erträgen!*



# SPÄTHS ALBJUWEL

SPÄTHS ALBJUWEL ist ein Winter-Emmer (Urgetreide) mit herausragenden agronomischen Eigenschaften, einem hohen Ertragspotential und besten Qualitätseigenschaften.



## BIO

### Sorteneigenschaften und Krankheitsanfälligkeiten\*

<b>Ertrag</b>	hoch bis sehr hoch
<b>Reife</b>	mittelspät
<b>TKM</b>	hoch bis sehr hoch
<b>Pflanzenlänge/Wuchshöhe</b>	mittel bis lang
<b>Lageranfälligkeit</b>	gering bis mittel
<b>Winterhärte</b>	gering bis mittel
<b>Mehltau</b>	gering
<b>Braunrost</b>	mittel
<b>Gelbrost</b>	gering
<b>Blattseptoria</b>	mittel

### Tipps für einen erfolgreichen Anbau

<b>Produktionsziel</b>	Hohe Kornerträge bei standortangepasstem Aufwand mit typischen Qualitätseigenschaften eines Urgetreides	
<b>Fruchtfolge</b>	Stellung wie Spelzweizen in der Fruchtfolge	
<b>Saatzeit</b>	Ende September bis Mitte Oktober	
<b>Aussaat</b>	<b>Saatzeitpunkt</b>	<b>Saatstärke</b>
	Normal	150 – 170 Vesen/m <sup>2</sup> (ca. 160 – 180 kg/ha)
	Spätsaat	170 – 190 Vesen/m <sup>2</sup> (ca. 180 – 200 kg/ha)
	Eine Erhöhung der Aussaatstärke aufgrund ökologischer Produktionsmethoden (z. B. Striegeleinsatz) sollte nach eigenem Ermessen vorgenommen werden.	
<b>Unkrautregulierung</b>	Späths Albjuwel besitzt eine gute Konkurrenzkraft gegen Unkraut, so dass in der Regel zwei bis drei Durchgänge mit dem Striegel ausreichen. Ein erster Striegeldurchgang ist möglichst zeitig ab dem Drei-Blatt-Stadium im Frühjahr durchzuführen, ein zweiter Durchgang drei bis vier Wochen später.	

\* Züchtereinstufung

Die vorgestellte Sortenbeschreibung und Sortencharakterisierung basiert auf Versuchsergebnissen und Erfahrungen aus dem praktischen Anbau, aber ohne Gewähr. Der Erfolg der Kultur ist von Faktoren, die weder unserem Einfluss unterliegen, noch etwas mit den aufgeführten Sorteneigenschaften gemein haben, abhängig. Daher können wir eine Haftung für das Gelingen der Kultur nicht übernehmen. Die Entscheidung über die Eignung dieser Sorte für den lokalen Anbau obliegt allein dem Käufer.